

StadtGespräch

Otterberg

Das Magazin der
CDU in Otterberg
Nr. 2/2022



Hier sind **WIR** daheim!

Liebe Otterbergerinnen, liebe Otterberger,

nachdem das Weihnachtsfest in den letzten beiden Jahren unter dem Zeichen der Corona-Pandemie stand und uns die Kontaktbeschränkungen, vor allem aber die gesundheitliche Gefährdungslage ein sorgenfreies Feiern kaum gestattete, haben wir in diesem Winter mit der Rückkehr des Krieges nach Europa und mit seinen vielfältigen Folgeerscheinungen zu kämpfen. Besonders die hohen Energie- und Lebensmittelpreise treffen uns alle hart und erfordern sowohl unsere gesellschaftliche Solidarität als auch unsere Fürsorge gerade gegenüber den Schwächeren.

Erst recht in der Krise kommt einem gesunden und dynamischen Gemeindeleben eine besondere Bedeutung zu, wir setzen uns auch zukünftig energisch dafür ein. Wenn Sie weitere Vorschläge oder Ideen für die Verbesserung unseres Gemeindelebens haben, sprechen Sie uns bitte an, denn nur so können wir mit Ihnen gemeinsam unsere Stadt Otterberg weiterentwickeln. Mit Verweis auf unser Neujahrs-Angrillen am 7.1. ab 16 Uhr im Innenhof der Alten Abtei und unser "Stadtgespräch live" jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, in der Alten Apotheke wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachten 2022 im Kreis Ihrer Lieben und alles Gute für ein hoffentlich friedliches und gesundes neues Jahr 2023.



Herzlichst

Jana Naundorf Assuncao
Stadtverbandsvorsitzende

A handwritten signature in blue ink that reads "Jana Naundorf Assuncao". The signature is written in a cursive, flowing style.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
<https://cdu-otterberg.de/>

Energie für Otterberg...

Mit ihrer ersten **Bürgerwerkstatt** hat die CDU Otterberg bereits im Oktober ein Thema aufgegriffen, das uns gegenwärtig alle bewegt. Der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führt uns nicht nur Fehlentscheidungen unserer Bundespolitiker in der Sicherheits- und Energiepolitik vor Augen, sondern zeigt auch die Verletzlichkeit einer hochspezialisierten und globalisierten Gesellschaft. Während alle Lebensbereiche zunehmend elektrifiziert werden, stellen sich neben der Umweltverträglichkeit auch brisante Fragen nach Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit. Unbeschadet der Dringlichkeit der Klimawende fragen sich viele Bürger, ob der Gasbezug noch sicher ist und wie sie die hohen Rechnungen bezahlen sollen.

Energieberater Peter Schaumlöffel war zu Gast, um auf alle Anliegen rund um dieses sensible Themenfeld einzugehen. Vom hydraulischem Abgleich über Solaranlagen und Wärmepumpen bis hin zu einer effektiven Dämmung wurden alle Fragen fachkundig beantwortet.

Aufgrund des großen Interesses an dem Thema wird die nächste CDU-Bürgerwerkstatt sich noch einmal mit dem Thema befassen. **Sachverständiger Stefan Turner** wird am **7.3.2023, 18:30 Uhr im Blauen Haus** über Möglichkeiten im Bereich Solaranlagen, Stromspeicher und Ladeinfrastruktur berichten. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Energiekosten

... hohe Abschläge - was tun?



**Nutzen Sie Ihre Chance zur
Beratung und Diskussion!**

Energieberater Dipl.-Ing. Peter Schaumlöffel

25.10.2022
18:30 Uhr
Blaues Haus Otterberg



www.cdu-otterberg.de

1. BÜRGERWERKSTATT
EINTRITT FREI

Gebäudesanierung - aber bitte mit Effizienz!

Der Klimawandel erfordert eine möglichst rasche und umfassende Effizienzsteigerung von Gebäuden. Jede Sanierungsmaßnahme ist eine Chance, zum Erreichen dieses Ziels beizutragen. Gestiegene Nebenkosten und explodierende Energiekosten sind wichtige Gründe, sich für Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden.

Ein **individueller Sanierungsfahrplan** (ISFP) bietet Hauseigentümern einen ersten Überblick über Sanierungsmaßnahmen, Kosten und zeitliche Reihenfolge, in der die Modernisierung umgesetzt werden kann. Ein solcher Fahrplan lässt sich für alle Wohngebäude nutzen und wird mit 1.300€ für Ein- und Zweifamilienhäuser und mit 1.700€ für Mehrfamilienhäuser mit einem Zuschuss des BAFA gefördert.

Lassen Sie sich beraten im **Architekturbüro Uebel GmbH** in Kaiserslautern (Beratung unter 0631/2057787-0) und **nutzen Sie den kostenlosen Ersttermin** bei Ihnen, um zu klären, ob ein ISFP sinnvoll für Sie ist.



¹ Die angegebenen Investitionskosten beruhen auf einem Kostenüberschlag zum Zeitpunkt der Erstellung des Sanierungsfahrplans. Es handelt sich hierbei nicht um eine Kostenvermittlung nach Bw 276. Zu den tatsächlichen Ausführungskosten können Abweichungen auftreten. Vor Ausführung sind konkrete Angebote von Fachfirmen einzuholen.

² Die Förderbeträge wurden anhand der Konditionen der zum Zeitpunkt der Erstellung des ISFP geltenden Förderprogramme berechnet und sind rein informativ. Es besteht kein Anspruch auf die genannte Förderhöhe. Fördermöglichkeiten können zum Umsetzungszeitpunkt höher oder niedriger ausfallen, daher bitte zum Umsetzungszeitpunkt nochmals prüfen.

³ Die Energiekosten wurden mit heutigen Energiepreisen und anhand des erwarteten Endenergieverbrauchs nach Umsetzung des jeweiligen Maßnahmenpakets berechnet. In der Langfristperspektive können Energiepreise schwanken.

Quelle: BMWK

"Die Zisterzienser - ein europäischer Orden in Otterberg"

Am 12.11. lud die überparteiliche Europa-Union zusammen mit ihren Kooperationspartnern, dem Historischen Verein der Pfalz - Ortsgruppe Otterberg und dem Europa Direkt Informationszentrum Kaiserslautern zu einem Vortrag über das Wirken der Zisterzienser in Otterberg ein. Referent **Jürgen Keddigkeit, Historiker und früherer Abteilungsleiter am Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern**, arbeitete sich von der Gründungsphase bis zur Aufgabe des Klosters durch die Geschichte des Otterberger Ablegers des burgundischen Ordens. Dabei zeichnete er nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung des Klosters und die Gründe für den Niedergang der Otterberger Abtei nach, sondern stellte auch die vielfältigen Verbindungen innerhalb des Ordens heraus.

Dem Grußwort von Bürgermeisterin Martina Stein sollte sich eigentlich ein Grußwort ihres Amtskollegen aus der burgundischen Partnerstadt Otterbergs anschließen, leider musste sich Bürgermeister Dominique Lotte aus Gueugnon jedoch kurzfristig entschuldigen lassen. Dennoch ist mit der Veranstaltung, die durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds großzügig unterstützt wurde, ein Zeichen für die **Wiederaufnahme der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Otterberg und Gueugnon** gelungen, das hoffentlich Früchte trägt.

Die CDU Otterberg unterstützt die Wiederbelebung der Jumelage ausdrücklich, wie sie auch im Zusammenhang mit dem durch die CDU-Fraktion eingebrachten Antrag zur Neuauflage der **Stadtchronik "Geschichte von Kloster und Stadt Otterberg"** deutlich gemacht hat.



Der renovierte Kapitelsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Florian Jurzitza mit seinem begeisterten Harfenspiel die Veranstaltung umrahmte



Historiker Jürgen Keddigkeit und Norbert Herhammer, Landesvorsitzender der überparteilichen Europa-Union Rheinland-Pfalz

Suppenspendenaktion für den Bikepark

Die Suppenspendenaktion der CDU Otterberg war eine recht spontane Idee, die aber sofort überzeugte. Da auf anderem Weg das Geld für den gewünschten Bikepark nicht zusammenkommen wollte, entschied sich der Vorstand dazu, eine Suppenspendenaktion durchzuführen, um das Projekt zu unterstützen. Und am besten lässt es sich spenden, wenn auch die Geschmacksnerven nett angesprochen werden. Gesagt - getan, die Aktion war schnell vorbereitet und brachte **1.000€ für die Kasse des SVO**.

Die CDU freut sich über die zahlreichen Esser und großzügigen Unterstützer des Bikeparks, die teilweise sogar in Töpfen ihr Mittagessen abgeholt haben.

Herzlichen Dank!



Alte Hasen und junge Füchse... - wir stellen uns vor!

Ute Eimer-Hartmann
geb. 6.3.1964
verheiratet
Prokuristin / Immobilienverwalterin
CDU-Mitglied seit 1999
Stadt- und VG-Ratsmitglied
Weitere Beigeordnete der Stadt Otterberg
Hobbies: meine Kinder und Enkelkinder,
Sanitäterin beim DRK,
Wandern



Timo Uebel
geb. 2.12.1978
ledig
CDU-Mitglied seit 2017
Bauausschuss seit 2019
Architekt, Bausachverständiger für Schäden
und Wertermittlung,
Energieberater vor Ort

Hätten Sie's gewusst?

Obwohl die Abteikirche Otterberg nach dem Speyerer Dom die größte Kirche der Pfalz ist, sind von der ehemaligen Zisterzienserabtei, die über vier Jahrhunderte lang betrieben wurde, insgesamt nur wenig bauliche Reste erhalten geblieben, darunter die Abteikirche selbst. Ein Modell der gesamten ursprünglichen Klosteranlage steht im alten Stadthaus, in dem sich heute das Otterberger Museum befindet (siehe Titelseite). Das Museum wird vom Historischen Verein der Pfalz, Ortsgruppe Otterberg, betrieben und beherbergt insgesamt über 3400 Exponate. Das Modell im alten Stadthaus zeigt neben der Abteikirche zusätzlich einen mit einer Ausdehnung von 39m x 44m riesigen Kreuzgang, ein langes Klausurgebäude (inkl. Kapitelsaal) im Hintergrund, ein Kalefaktorium (Wärmestube), ein Refektorium (Speisesaal), die Klosterküche, das Konversengebäude im Vordergrund und die "Alte Abtei", ein ehemaliges Repräsentativgebäude, auf dessen Fundamenten heute das katholische Pfarrheim errichtet ist. Nachdem die Klosteranlage im Jahr 1561 aufgegeben wurde, stand sie 17 Jahre lang leer. Erst mit der Ankunft der Glaubensflüchtlinge 1579 und der Verleihung der Stadtrechte 1581 kehrte das Leben nach Otterberg zurück.

Wenn Sie sich für die Geschichte von Kloster und Stadt Otterberg interessieren, besuchen Sie doch einmal das Heimatmuseum im alten Stadthaus.



Die ehemalige Zisterzienserabtei Otterberg, auf deren Bau die Gründung Otterbergs zurückgeht.

Impressum

Herausgeber: CDU-Stadtverband Otterberg

Verantwortlich i.S.d.P.:

Dr. Norbert Herhammer,

Am Mühlbach 5, 67697 Otterberg

Redaktionsschluss: 05.12.2022